

FAIR denken – FAIR handeln
HOPE THEATRE NAIROBI in Hochheim

Sonntag, 6. Mai 2018, 18 Uhr
Katholisches Vereinshaus
Wilhelmstraße 4, 65239 Hochheim am Main

Das Hope Theatre Nairobi aus Kenia gastiert auf Einladung der Katholischen Pfarrgemeinde erneut in Hochheim. Die Bühnenshows Wasser (2015), Fair Afrika (2016) und We are Afrika (2017) haben nachhaltig beeindruckt.

In diesem Jahr wird die Theatertruppe aus einem besonderen Grund spielen: Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bewirbt sich die Stadt Hochheim um die Anerkennung als Fairtrade-Kommune. Mit ihrem Programm „Fair Trade Play“ vermitteln die jungen Künstler auf unsentimentale, lustvolle Weise Inhalte und Hintergründe zum fairen Handel. Die Bühnenshow verbindet Szenen in deutscher und englischer Sprache mit Musik und Tanz.

Zur Auftaktveranstaltung haben Bürgermeister Dirk Westedt und die Kreisbeigeordnete Madlen Overdick – zuständig für die Anerkennung des MTK als Fairtrade-Kreis – ihre Teilnahme zugesagt.

Einen prominenten Akteur kann man zudem auf der Bühne als Mitspieler erleben: Dieter Overath ist Geschäftsführender Vorstand und Vorstandsvorsitzender von TRANSFAIR E. V., der Verein, der die Bewerbung zur Fairtrade-Kommune begleitet und nach Prüfung der Kriterien die Auszeichnung verleiht.

„Fair denken – Fair handeln heißt die Bühnen-Show am Sonntag, 6. Mai. Sie beginnt um 18.00 Uhr im Katholischen Vereinshaus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nach der Show besteht die Möglichkeit mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen, außerdem wird der Weltladen eine Auswahl aus seinem Angebot vorstellen.

Zusatzinformation:

Das Hope Theatre Nairobi wurde 2009 von Stephan Bruckmeier mit Jugendlichen aus verschiedenen Slums der ostafrikanischen Metropole Nairobi gegründet. Seither trainiert die Truppe regelmäßig in einer kleinen Wellblechhalle in Kariobangi, einem Slum an der legendären Müllhalde und erarbeitet Szenen zu den Themen des afrikanischen Kontinents. Durch den kontinuierlichen Austausch mit Publikum und Theaterschaffenden aus Afrika und Europa wird ein unsentimentaler, authentischer und kritischer Blick auf das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen den beiden Kontinenten geworfen. Verantwortlich für die Produktion ist der Stuttgarter Verein Kenya Art Projects e.V..